

heimatgruss

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde

Kelfern - Diefingen



295

April 2024



MITEINANDER KIRCHE SEIN

WAS PASSIERT DANN?

Und was passiert dann?

Als Kind habe ich sehr gerne die Sesamstraße geschaut. Besonders mochte ich die "Was-passiert-dann-Maschine". Das war eine Maschine, in die oben etwas hineinkam. Aber man wusste nicht, was unten herauskam. Denn es gab viele Möglichkeiten, in welche Richtung sich das Hineingeworfene entwickeln konnte. Im Moment haben viele Menschen das Gefühl, dass die Zukunft in die falsche Richtung festgelegt ist. Das gilt für die persönliche Zukunft, die Zukunft der Welt, aber auch für die Zukunft unserer Kirchengemeinde und Kirche insgesamt. Es gibt Entwicklungen, die viel Sorge machen. Und manche Hoffnung ist längst begraben.

Für die Frauen am Ostermorgen war auch alles in die falsche Richtung festgelegt: Jesus war tot. Er war begraben worden. Die Frauen wollten ihn nur noch ein letztes Mal betrauern. Und dann war am Grab der Stein weggerollt. Ein Engel fordert sie auf, nach Galiläa zu gehen, dort würden sie Jesus sehen. Doch die Frauen flohen entsetzt vom Grab und sagten niemand etwas, denn sie fürchteten sich. So endet das älteste Evangelium.

Wie? War es das etwa?

Und was passiert dann?

Wir wissen es nicht. Doch etwas muss passiert sein, sonst wäre keine Gemeinde gewachsen, sonst gäbe es keine weltweite Kirche. Zu Ostern gehen wir gedanklich mit den Frauen ans Grab. Wir betrauern vieles. Wir bringen unsere Mutlosigkeit mit. Wir wissen noch nicht, welches Wort uns die Angst nehmen wird. Aber wir erwarten Gottes Wirken.

Zu Ostern hören wir:

Es geht nicht alles auf das Ende zu.

Die Zukunft ist nicht so festgelegt, wie wir es denken.

Es gibt immer wieder neu einen Morgen, den Gott schenkt.

Es gibt Wege, die wir noch nicht kennen. Es gibt das, was viel mehr ist als uns unsere begrenzten Möglichkeiten jetzt sagen.

Und was passiert dann?

Der Weg ist offen!

Ich bin gespannt.

Miteinander Kirche sein - Und was passiert dann?

Seit einigen Monaten sind wir als Kirchengemeinde mit dem Strukturprozess der Landeskirche Ekiba 2032 beschäftigt. Mehr dazu auf der nächsten Seite.

Auch wenn keiner von uns sagen kann, was 2032 oder 2036 tatsächlich sein wird und was nicht - eines ist klar: Kirche ändert sich und Gemeinde auch. Und wir als Kirchengemeinderat fragen uns, was können wir in den nächsten Jahren tun, damit unsere Gemeinde ein Ort ist, an dem Menschen gerne sind und sich zu Hause fühlen? Auch unter veränderten Rahmenbedingungen.

Deshalb laden wir herzlich ein mit uns über Gemeinde zu reden. Wir wollen in aller Freiheit überlegen, wie es weitergeht. Es ist für uns ein großes Geschenk, wenn Menschen unserer Kirchengemeinde uns ihren Blick auf Kirche schenken.

Wir haben keine Was-passiert-dann-Maschine im Gepäck, aber wir glauben, dass sich für unsere Kirchengemeinde viel Wunderbares entwickeln kann, wenn wir unseren Blick auf Kirche und unsere Ideen von Gemeinde miteinander teilen.

Wir haben keine Was-passiert-dann-Maschine im Gepäck, aber Ostern im Rücken. Wir vertrauen auf Gottes österliches Wirken. Und halten daran fest:

Die Zukunft ist nicht so festgelegt, wie wir es denken.

Es gibt Wege, die wir noch nicht kennen.

Es gibt das, was viel mehr ist als uns unsere begrenzten Möglichkeiten jetzt sagen.

Und was passiert dann?

Der Weg ist offen!

Ich bin gespannt.

Martina Lieb



MITEINANDER KIRCHE SEIN

ekiba 2032 kirche zukunft gestalten

**GEMEINDETAG DER EKIDI
MIT DIAKON PETER BAUER
04. MAI 2024
9.00 UHR - 17.30 UHR
IM HOHENWART-FORUM**

Kirche ändert sich - Gemeinde auch. Wir als Kirchengemeinderat fragen uns, was können wir in den nächsten Jahren tun, damit unsere Gemeinde ein Ort ist, an dem Menschen gerne sind und sich zu Hause fühlen?

Wir laden Dich herzlich ein mit uns über Gemeinde zu reden. Wir wollen in aller Freiheit überlegen, wie es weitergeht. Dieser Tag verpflichtet Dich zu nichts! Du darfst ohne neues Amt, noch größere To-Do-Listen oder sonstige Beschwerden einfach so nach Hause gehen, wie Du am Morgen gekommen bist. Es ist für uns ein kostbares Geschenk, wenn Du uns Deinen Blick auf Kirche schenkst und Deine Ideen mit uns teilst.

Für das Gelingen des Tages ist es uns wichtig, dass Du die ganze Zeit dabei bist.

Bitte melde Dich bis 29.04.2024 bei Martina Lieb per Mail: m.lieb@ekidi.de oder unter Telefon: 07236 / 98 02 44 an.

Mit dem Strategieprozess "ekiba 2032" reagiert die Evangelische Landeskirche in Baden auf den Rückgang personeller und finanzieller Ressourcen. 30 Prozent sollen bis zum Jahr 2036 eingespart werden. 30 Prozent an Personal und an Gebäuden.

Wir haben in den letzten Gemeindebriefen des vergangenen Jahres schon über den Prozess berichtet und zu zwei Gemeindeversammlungen eingeladen. Bei der Gemeindeversammlung im Juli mit Dekan Dr. Christoph Glimpel wurde der Entwurf des Strategiepapiers des Bezirkskirchenrates (BKR) vorgestellt. Es gab viele kritische Wortmeldungen und Reaktionen. Manche haben ihre Rückmeldungen und Gedanken zum Prozess auch schriftlich formuliert. Wir haben alle Briefe an den BKR weitergeleitet und danken an dieser Stelle noch einmal herzlich für alle Reaktionen.

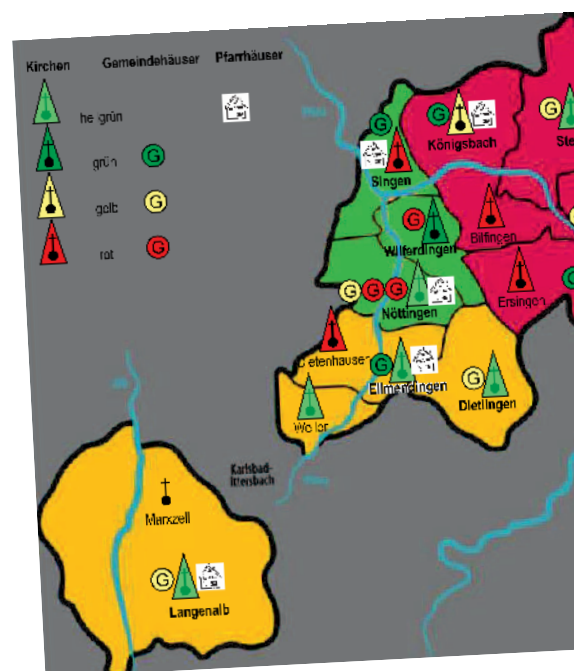
Bei unserer Gemeindeversammlung am 2. Advent haben wir das vom BKR nochmals überarbeitete Strategiepapier vorgestellt. Im Vergleich zum Entwurf vom Frühjahr gab es einige Änderungen. Aufgrund vieler Rückmeldungen auf Gemeindeversammlungen in den einzelnen Kirchengemeinden und an den BKR direkt kam es zu einer für unsere Region wichtigen Änderung.

Folgendes gilt nun für Dietlingen:

Seit dem 01.01.2024 sind wir als Gemeinde Kirche im Kooperationsraum. Anders als vorgesehen gehören die Gemeinden der Region West nicht mehr zu einem großen Kooperationsraum. Die Region West wurde aufgrund vieler Rückmeldungen in zwei kleine Kooperationsräume geteilt.

Wir gehören mit den Kirchengemeinden Dreisam (Ellmendingen-Dietenhausen-Weiler) und Langenalb-Marxzell zum Kooperationsraum Südwest.

Die Kirchengemeinden Remchings bilden einen eigenen Kooperationsraum (Nordwest).



Die Hauptamtlichen der beiden Kooperationsräume Südwest und Nordwest bilden zusammen eine überparochiale Dienstgruppe, d.h. sie sind gemeinsam für wechselseitige Vertretungen innerhalb der beiden Kooperationsräume zuständig.

In jedem der Kooperationsräume wird im Zuge des Strategieprozesses eine Stelle gestrichen. Die beiden Stellen unserer Kooperationsräume werden als letzte gestrichen, also zum 01.01.2036.

Martina Lieb



Kooperationsraum ökumenische Sternsinger

Was ist das? Dankeschön an die kleinen Könige ...

"Durch die Bildung von Kooperationsräumen setzt die Landeskirche in Zukunft verstärkt auf die vertiefte Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Kirchengemeinden. In den Kooperationsräumen überlegen Haupt- und Ehrenamtliche, wie sie Kirche in ihrer Region gemeinsam gestalten möchten. Zum Beispiel mit einer gemeinsamen Gottesdienstordnung: Statt in jeder Gemeinde zur gleichen Zeit den gleichen Gottesdienst zu feiern, werden unterschiedliche Formate und Zeiten angeboten. Damit entsteht Vielfalt und es findet eine Entlastung statt.

Die Zusammenarbeit im Kooperationsraum wird die Ortsgemeinden verändern. Manchmal wird man Kompromisse eingehen und liebgewonene Traditionen aufgeben müssen, um mit anderen gemeinsam etwas auf die Beine stellen zu können. Aber darin steckt die Chance, dass unsere Kirche auch in Zukunft bunt und vielfältig sein kann. Der Kooperationsraum ist Ausdruck einer Gemeinschaft, die über die Grenzen des eigenen Ortes hinausgeht und die uns ein vielfältiges Glaubensleben ermöglicht." Quelle: ekiba.de



Zur Dienstgruppe der Kooperationsräume gehören Patrick Zipse, Timo Silberhorn, Friedemann Zitt, Dagny van der Goltz, Rudolf Kaltenbach, Martina Lieb, Oliver Elsässer und Rainer Schemenauer. (v.l.n.r.)

Auf einer Tagung in Hohenwart begannen wir landeskirchlich angestellten Hauptamtlichen der Kooperationsräume Süd- und Nordwest über weitere Formen der Zusammenarbeit nachzudenken. Vieles gibt es schon - wir sind gespannt, wie der gemeinsame Weg weitergeht.

Am 8. März 2024 trafen sich die Sternsinger zum Nachtreffen, mit dem wir uns für ihren Einsatz bei der diesjährigen Sammelaktion bedanken konnten. Sie verbrachten einen tollen Kinonachmittag bei dem natürlich Popcorn nicht fehlen durfte.

Als besondere Überraschung kam zum Abschluss der Pizzabote und brachte "Pizzasatt" für alle.

Die ökumenische Sternsingeraktion erbrachte in Keltern 3.539,90 Euro für die Aktion "Gemeinsam für unsere Erde - in Amazonien und weltweit."



Foto: Heilige Familie Keltern

Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, vor allem natürlich unseren Sternsängern und allen Spenderinnen und Spendern.

Weltgebetstag 2024

Durch das Band des Friedens ...

Eine der wichtigsten Aufgaben des Weltgebetstages ist es, die Stimmen der Frauen aus dem aktuellen Land hörbar zu machen und ihnen in geschwisterlicher Solidarität zuzuhören und ihre Botschaft zu respektieren. Jede Weltgebetstags-Liturgie spiegelt den Alltag, die Leiden und Hoffnungen der christlichen Frauen wider, die sie entwickelt haben, um sie mit anderen zu teilen.

Wir hoffen, dass viele Menschen bei uns durch den diesjährigen Weltgebetstag die schwierige Situation unserer palästinensischen Geschwister besser verstehen, aber auch die Friedenssehnsucht in der gesamten Region. Am Weltgebetstag in Deutschland nehmen jedes Jahr rund 800.000 Menschen teil.

Bei uns in Dietlingen haben sich rund 40 Personen im Oberlinhaus zum Weltgebetstag-Gottesdienst versammelt. Die Kollekte, die als "Beitrag zum betenden Handeln" gilt, betrug 390 Euro.



Altar Weltgebetstag im Oberlinhaus
Foto: WGT-Team

Ein herzliches Dankeschön allen, die für die Vorbereitung und Durchführung des Abends, die musikalische Gestaltung und nicht zuletzt für das orientalisch geprägte Büffet gesorgt haben. Dank an: Anneliese Raupp, Marion Schindler, Christine Pues-Schifferle, Elisabeth und Willi Ratz, Gabriele Böhm, Marion Dittrich, Monika Kurali, Maria Kaufmann. Dank auch an Halina Hauser für die musikalische Begleitung.

Kinder-Bibel-Sonntag

Erlebnisse am Palmsonntag ...



Taufen

Am Sonntag den 3. März 2024 haben wir gemeinsam mit 24 Kindern und einigen Konfis einen sehr schönen Kinder-Bibel-Sonntag gefeiert. In einem kleinen Theaterstück wurde eine Geschichte über eine Familie, und ihre Erlebnisse an Palmsonntag erzählt.

In Kleingruppen haben die 1. und 2. Klässler Palmzweige aus Handabdrücken gebastelt. Kinder der 3. und 4. Klasse haben ein Briefumschlag-Theater gebaut, mit dem sie die Erzählung über den Palmsonntag nachspielen können.

Nach leckeren Flachsöpfen ging es dann wieder in die große Gruppe zurück, wo alle nach einem gemeinsamen Abschlusslied abgeholt wurden.

Antonia Gebhardt



Beerdigungen



Impressum

Herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Keltern-Dietlingen, Am Pfarrgarten 3, 75210 Keltern-Dietlingen, Telefon 0 72 36 / 98 02 44, Telefax 0 72 36 / 98 02 43.
V. i. S. d. P.: Harald Ulmer, Mozartstraße 13/1, 75210 Keltern-Dietlingen.
E-mail: pfarramt@ekidi.de / Homepage: www.ekidi.de
Informations- und Materialdienste: "Der Gemeindebrief" und "Image - Ökumenischer Dienst für Pfarr- und Gemeindebriefe". Auflage: 1.300 Exemplare.
Druck: Hoch-Druck, Daimlerstraße 3, 75203 Königsbach-Stein.

ulmer

Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle evangelischen Haushalte in Dietlingen.
Spendenkonto: IBAN: DE82 6619 0000 0013 1528 02, BIC: GENODE61KA1, Volksbank pur eG, Kennwort: Heimatgruss.

28. April 2024 / Kantate

10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls unter musikalischer Mitgestaltung des Posaunenchores.

4. Mai 2024

20.00 Uhr Abendgebet mit Gesängen aus Taizé.

5. Mai 2024 / Rogate

9.30 Uhr Gottesdienst.
9.30 Uhr Kinder-Bibel-Sonntag im Oberlinhaus.
11.15 Uhr Pfiffiger Gottesdienst für kleine Leute.

9. Mai 2024 / Himmelfahrt

10.00 Uhr Gottesdienst im Freien mit dem FSV Weiler bei der Mehrzweckhalle in Weiler, bei schlechtem Wetter in der Halle.

12. Mai 2024 / Exaudi

9.30 Uhr Gottesdienst.

19. Mai 2024 / Pfingsten

9.30 Uhr Gottesdienst.

20. Mai 2024 / Pfingstmontag

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Grünen unter musikalischer Mitgestaltung der vereinigten Posaunen- chöre Kelterns beim Obst- & Gartenbauverein in Dietlingen.

26. Mai 2024 / Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst.

2. Juni 2024 / 1. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst.

9. Juni 2024 / 2. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Familiengottesdienst mit Konfi-3.

15. Juni 2024

16.00 Uhr Ein Tag wie in Taizé im Oberlinhaus.
20.00 Uhr Abendgebet mit Gesängen aus Taizé.

23. Juni 2024 / 4. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst beim FCD mit Sponsorenlauf.

30. Juni 2024 / 5. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirman- dinnen und Konfirmanden.

6. Juli 2024

18.00 Uhr Gottesdienst im Garten des Oberlinhauses unter musikalischer Mitgestaltung der Kirchenband.

7. Juli 2024 / 6. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Kinder-Bibel-Sonntag im Oberlinhaus.
11.15 Uhr Pfiffiger Gottesdienst für kleine Leute.

Spenden + Gaben

In der Zeit vom 2. November 2023 bis 1. April 2024 sind im Pfarr- amt die folgenden Spenden eingegangen:

Wo am Nötigsten: 4.300 Euro / Flüchtlinge: 750 Euro / Jugendar- beit: 390 Euro / Seniorenarbeit: 300 Euro / Diverse Spenden: 115 Euro / Heimatgruss - Ausgabe 294: 819 Euro / Brot für die Welt: 5.540 Euro / Freiwilliger Gemeindebeitrag Projekt "Gemeindedi- akon*in für die Jugendarbeit: 3.989 Euro / Kirchenopfer: 2.598 Eu- ro / Diverse verschiedene Kollekten: 2.384 Euro.

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön.

SPENDENLAUF DER EKIDI

ALLES LÄUFT RUND ...



Spendenlauf zugunsten unseres Projekts "eine Gemeindediakon*in für die Jugendarbeit".

Im Rahmen des CAGE-CUPS auf dem Sportplatz des 1. FC Dietlingen am Sonntag, den 23. Juni 2024 in der Zeit von 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Um 9.30 Uhr Gottesdienst beim Sportplatz.

Bitte beachten Sie die Hinweise in den Gemeindenachrichten.



Zu guter Letzt ...

